



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.03.2023

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437
Stralsund

Sitzungsdauer: 16:00 - 17:50 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Frau Christiane Müller

Ausschussmitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Sabine Ehlert

Frau Anett Kindler

Herr Thomas Reichenbach

Herr Axel Thiede

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Tino Borchert

Frau Anke Ehrecke

Frau Corinna Gregull

Herr Frank Hunger

Herr Christian Waedow

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Falk Ellwitz

Frau Dörte Heinrich

Frau Antje Post

Stellvertreter/-in

Frau Andrea Kühl

Herr Jens Kühnel

Niklas Ziemann

Vertretung für Herrn Mathias
Trenner

Vertretung für Herrn Stefan Giese

Vertretung für Frau Mechthild
Gibbels

Von der Verwaltung

Frau Kathrin Radde

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Mechthild Gibbels

Herr Stefan Giese

Herr Mathias Trenner

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Mitglieder mit beschließender Stimme

Frau Juliane Hecht-Pautzke

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Mathias Frey

Herr Dr. Michael Kossow

Frau Sabrina Möbus

Frau Ilona Pillunat

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift vom 30. Januar 2023
5. 1. Änderung Kindertagespflege-fachinhaltliche-Richtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen ab 1.1.2023 BV/3/0462
6. Weiterleitung der Landeszuweisung im Förderjahr 2023 zur Umsetzung des DESK-Verfahrens im Förderzeitraum 2023 - 2025 BV/3/0465
7. 1. Änderung - Förderung von Angeboten der Jugendsozialarbeit mit Mitteln des ESF 2023 BV/3/0468
8. Information zu Kindeswohlgefährdungen
9. Information zum Stand der Leuchtturmprojekte
10. Vorstellung des Kreiselterrates Kita
11. Mitteilungen
12. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

13. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, eröffnet die Sitzung, sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit her.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 30. Januar 2023

Fragen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift vom 30. Januar 2023 wird einstimmig, bei 6 Enthaltungen, bestätigt.

5. 1. Änderung Kindertagespflege-fachinhaltliche-Richtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen ab 1.1.2023 Vorlage: BV/3/0462

Frau Heinrich informiert zur Änderung. In der seit 1.1.2023 gültigen Kindertagespflege-fachinhaltlichen Richtlinie LK V-R sind im Punkt 6 die Öffnungszeiten an den Betreuungsumfang geknüpft. Dies hat zu Nachfragen bei den Kindertagespflegepersonen geführt. Der Anspruch auf den Betreuungsumfang ist gesetzlich geregelt. Ein Ganztagsplatz muss demnach von den Kindertagespflegepersonen mit 10 h gewährleistet sein. Ein Vollzeit-, Teilzeit- und Halbtagsplatz entsprechend anteilig.

Fragen werden keine gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Punkt 6 der Kindertagespflege-fachinhaltliche Richtlinie LK V-R wird gemäß Anlage 1 geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, bei 0 Enthaltung, beschlossen.

6. Weiterleitung der Landeszuweisung im Förderjahr 2023 zur Umsetzung des DESK-Verfahrens im Förderzeitraum 2023 - 2025 Vorlage: BV/3/0465

Frau Heinrich informiert, dass die rechnerische Landeszuweisung niedriger als die beantragte Summe ist.

Frau Müller kritisiert das DESK-Verfahren als zu defizit orientiert. Sie erfragt eine wissenschaftliche Auswertung zu dem seit vielen Jahren geförderten Verfahren. Herr Borchert berichtet, dass Sachberichte und Statistiken eingereicht werden mussten, es aber bisher keine wissenschaftliche Auswertung gibt. Herr Waedow merkt an, dass das DESK-Verfahren dennoch sehr wirksam ist, da hierdurch fördernde pädagogische Methoden möglich sind.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Die jährlich dem Landkreis Vorpommern-Rügen zugewiesenen Landesmittel für die gezielte individuelle Förderung nach § 26 Absatz 5 KiföG M-V werden im Förderjahr 2023 gemäß Anlage an die Träger der Kindertageseinrichtungen zur Durchführung des Dortmunder Entwicklungsscreenings für den Kindergarten (DESK 3-6) weitergeleitet.
2. Sollten nicht ausreichende Landesmittel für die gezielte individuelle Förderung nach § 26 Absatz 5 KiföG M-V durch das Land M-V zur Verfügung stehen, beschließt der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Vergabe der Mittel erneut.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt, bei 3 Enthaltungen, 1 Befangenheit, beschlossen.

7. 1. Änderung - Förderung von Angeboten der Jugendsozialarbeit mit Mitteln des ESF 2023 Vorlage: BV/3/0468

Frau Heinrich informiert zu den nötigen Anpassungen im Bereich der Jugendsozialarbeit.

Fragen werden keine gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die in der Anlage 1 dargestellten Stellen der Jugendsozialarbeit sollen im Haushaltsjahr 2023 - im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Haushaltsmittel und entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 0 Enthaltung, beschlossen.

8. Information zu Kindeswohlgefährdungen

Herr Ellwitz informiert zu den Kindeswohlgefährdungen bis 31.12.2022 (siehe Anhang 1). Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl der Meldungen leicht rückläufig.

Herr Hunger bittet zukünftig für die Verteilung nach Regionen (Folie 3) das Vorjahr mit aufzuführen. Weiterhin erfragt er, ob eine sozialräumliche Darstellung möglich ist. Herr Ellwitz informiert, dass diese Darstellung über die bekannte Anschrift erfolgen kann.

Herr Reichenbach erfragt, was getan werden kann, um die Anzahl der Kindeswohlgefährdungen zu verringern.

Laut Frau Heinrich wird sich nichts verändern, wenn ausschließlich auf die Zahl des

Fachpersonals geschaut wird. Hier ist ein gesellschaftlicher Wandel erforderlich, in dem der Kinderschutz in den Fokus rückt. Häufig spielt Überforderung eine Rolle. Das Augenmerk muss jetzt auch stärker u.a. auf die Gewaltschutzkonzepte in den Kitas gelegt werden. Die Sensibilisierung würde sicherlich erst einmal zu einer Erhöhung der Meldungen führen. Frau Heinrich informiert, dass aktuell das Familienbildungskonzept überarbeitet wird.

Herr Ellwitz merkt positiv an, dass sich eine Verschiebung in die ambulanten Hilfen entwickelt hat.

Die Mitglieder merken zudem folgende Punkte an:

- Einrichtungsbezogene Schutzkonzepte sind erforderlich, wichtig ist auch der Blick in die Haushalte/Familien und Vereine,
- Zu hoher Betreuungsschlüssel,
- Verbesserung der fachlichen Rahmenbedingungen sind erforderlich,
- Politische Entscheidungen haben zu wenig mit den Problemen an der „Basis“ zu tun.

⇒ Reformen sind dringend notwendig

9. Information zum Stand der Leuchtturmprojekte

Herr Krause aus dem Fachgebiet 22.40 Kinder- und Jugendarbeit berichtet zum Zwischenstand in den beiden Leuchtturmprojekten, die seit 2022 gefördert werden (siehe Anhang 2).

Auf Nachfrage erläutert Herr Krause, dass die Medienwerkstatt Identity Films e.V. die Projektwochen nach der Schulzeit, im Nachmittagsbereich oder in den Ferien durchführt.

10. Vorstellung des Kreiselternrates Kita

Herr Rebschläger, Vorsitzender Kreis- und Landeselternrat Kita, stellt sich und die Arbeits- und Aufgabenfelder vor (siehe Anhang 3).

Er informiert zu den Chancen und Möglichkeiten der Elternräte aber auch von den Problemen, die an sie herangetragen werden. Er berichtet weiterhin von einer guten Zusammenarbeit und funktionierendem Austausch in regelmäßigen Treffen mit dem Bildungsministerium.

Herr Borchert merkt an, dass es schade ist, dass durch die Fraktionen nicht Ähnliches bewirkt werden kann. Die zu bearbeitenden Themen müssen von den Fraktionen an die Landesebene weitergegeben werden.

11. Mitteilungen

Anpassung der Vollzeit-Finanz-Richtlinie und Richtlinie zur Finanzierung der Bereitschaftspflege

Frau Heinrich informiert zur erneuten Anpassung der Dynamisierung in den beiden Richtlinien. Der Deutsche Verein hat im Februar 2023 nachträglich über die Erhöhung der Mindestbeiträge zur freiwilligen Rentenversicherung durch die Deutsche Rentenversicherung informiert. Die Veränderung betrifft die Regelungen zur Alterssicherung.

Die angepassten Richtlinien sind bereits auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht.

Klage der Kindertagespflegepersonen

Auf Anraten des Gerichts hat der Landkreis Vorpommern-Rügen nunmehr in der mündlichen Verhandlung am 07.03.2023 mit der gegnerischen Seite einen Vergleich zum einvernehmlichen Abschluss des Rechtsstreits geschlossen. Die Beteiligten einigten sich auf einen Anerkennungsbetrag für die Förderleistung in Höhe von 400,00 € für ein Ganztagskind und anteilig für Teilzeit- und Halbtagskinder für den Zeitraum beginnend mit dem 01.03.2016 bis zum 31.12.2017. Der Landkreis verpflichtete sich, die entsprechenden Nachzahlungen bis spätestens 01.06.2023 auszuführen und übernahm zudem 10 Prozent der notwendigen Anwaltskosten der Klägerinnen und Kläger der I. und II. Instanz. Mit diesem Vergleich ist die streitige Angelegenheit insgesamt befriedet und der Nachzahlungsbetrag reduziert sich für den Landkreis auf einen Betrag in Höhe von 359.000 €. Dieser Betrag wird aus dem vorhandenen Budget des Fachdienstes 22 mittels Sollübertragung ausgekehrt werden.

Beteiligungsmoderatoren

Durch den Landesjugendring werden die vom Land zur Verfügung gestellten 29.000,00 EUR weitergeleitet. Frau Heinrich hat dem Landesjugendring mitgeteilt, dass ab 2024 weitere Haushaltsgelder eingeplant werden, wenn diese Fördersumme für 2023 zur Verfügung gestellt wird.

12. Anfragen

Anfragen gibt es keine.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Müller, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

3.4.2023, gez. Christiane Müller

Datum, Unterschrift
Christiane Müller
Ausschussvorsitzende

3.4.2023, gez. Kathrin Radde

Datum, Unterschrift
Kathrin Radde
Protokollführerin